

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0213/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	22.05.2015
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Vennbahn - Touristische Zertifizierung			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
18.06.2015	MA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Klassifizierungsverfahren der Vennbahn zur Kenntnis.

Erläuterungen:

1. Anlass

Der Vennbahn-Radweg zwischen Aachen und Luxemburg hat sich als hochwertiges Produkt im Segment des Radtourismus etabliert. Die generell hohen Steigerungsraten der radtouristischen Besucher konzentrieren sich hier in besonderer Weise. Erste Erkenntnisse stehen bei der StädteRegion Aachen zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund macht es Sinn, die Qualität des Vennbahn-Radweges weiter zu verbessern und mit entsprechend hochwertigen Klassifizierungen weitere Bewerbungen vorzunehmen.

Im Sommer 2014 wurde durch die StädteRegion Aachen der Auftrag zur „Erhebung des Vennbahn-Radweges nach den Kriterien zur Klassifizierung von ADFC-Qualitätsrouten“ vergeben. Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens wurde die gesamte Strecke durch ein vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) beauftragtes Büro (planBe – Büro für Tourismus- & Verkehrsplanung, Aachen) befahren und in Hinblick auf verschiedene infrastrukturelle und touristische Kriterien geprüft. Die Ergebnisse der Befahrung in Form eines Berichts lagen im Oktober 2014 vor und wurden im Rahmen eines Vennbahn-Partnertreffens am 04.11.2014 in Monschau durch das Büro präsentiert und umfangreich diskutiert.

2. Zertifizierungsverfahren

Neben den aktuellen Zertifizierungsergebnissen in den einzelnen Bewertungskriterien sind alle im Rahmen der Befahrung festgestellten Mängel erfasst sowie Vorschläge zur Qualitätsverbesserungen formuliert worden:

Mit einer Gesamtpunktzahl von insgesamt 80,1 Punkten von maximal 100 Punkten kam die Vennbahn 2014 rechnerisch auf vier Sterne. Das Gesamtergebnis der Zertifizierung darf allerdings nur noch maximal einen Stern besser sein als das am schlechtesten bewertete Einzelkriterium, wodurch die vier Sterne 2014 nicht vergeben werden konnten. Grund hierfür ist das Kriterium „Komfortable Befahrbarkeit“, bei dem die Vennbahn mit durchschnittlich 58,5 Punkten die drei Sterne knapp verfehlte (drei Sterne ab 60 Punkten) und derzeit somit nur 2 Sterne erreichen konnte.

Die verschiedenen Etappen wurden im Hinblick auf die komfortable Befahrbarkeit dabei sehr unterschiedlich eingestuft. Die beste Punktzahl wurde mit fast 82 Punkten auf der ersten Etappe von Aachen nach Monschau erzielt. Hier macht sich – trotz einiger Probleme auf den älteren Abschnitten der Stadt Aachen – der lange Neubau- Abschnitt von Aachen-Walheim bis Monschau positiv bemerkbar, der weitestgehend mit einer Breite von 2,50 m - 3,00 m nutzbar ist. Außerdem wurden nach einigen Unfällen auf dem Teilstück von Aachen-Walheim bis Monschau-Kalterherberg Mittelpfosten sowohl auf deutscher als auch auf belgischer Seite wieder entfernt, was sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis auswirkte. Auf der zweiten und dritten Etappe (in Belgien und Luxemburg) gab es jedoch insbesondere auf den älteren Teilstücken nur eingeschränkt nutzbare Wegbreiten, die in erster Linie auf teils erheblichen seitlichen Bewuchs zurückzuführen waren. Hinzu kam eine Vielzahl von Pollern, die auf diesen Abschnitten ebenfalls vermehrt zu Punktabzügen führten. In den weiteren Bewertungskriterien

- Oberfläche

- Wegweisung
- Routenführung
- Verkehrssicherheit
- Touristische Infrastruktur
- Anbindung des ÖPNV
- Marketing

erreichte die Vennbahn mit Ausnahme des Bereichs der ÖPNV-Anbindung zwischen drei und fünf Sterne. Da die Einflussmöglichkeiten bezüglich der ÖPNV-Anbindung von Radrouten häufig sehr begrenzt sind, führte dieses Kriterium nach Richtlinien des ADFC´s generell nicht zur Abstufungen von Routen.

Am 04.11.2014 wurden Handlungsempfehlungen vorgestellt, mit welchen Maßnahmen die Vennbahn kurzfristig ein Ergebnis von vier Sternen erreichen könnte. Dazu zählten sowohl der Freischnitt von Grünbewuchs sowie das Entfernen einiger Poller. Die notwendigen Maßnahmen sollten in den nächsten Wochen mit den jeweils zuständigen Institutionen abgestimmt und zeitnah umgesetzt werden.

Auf dem Gebiet der Stadt Aachen sollten auf der alten und neuen Trasse kurzfristig Grünrückschnitt und die Entfernung einer Umlaufschranke in Walheim erfolgen. Im Rahmen der Wegepflege durch den Aachener Stadtbetrieb im Oktober und November 2014 wurde der Freischnitt der Vennbahn zwischen Eisenbahnweg und Staatsgrenze (ca. 18 km) durchgeführt: Neben dem 2,5 m bis 3,00 m breiten Weg wurden auch die Banquette rechts und links mindestens 0,50 m von Bewuchs freigeschnitten. Weitere Verbesserungen zur Wegweisung, Verkehrssicherheit, insbesondere an Querungsstellen wurden seitens der Stadt Aachen in Aussicht gestellt, da bereits im Juni 2014 eine Befahrung der Vennbahn durch Politik und Verwaltung stattgefunden hatte und diese Ergebnisse im Dezember 2014 von den politischen Gremien in Aachen- Brand, Aachen - Eilendorf, Aachen-Kornelimünster/Walheim und dem Mobilitätsausschuss beschlossen wurden. In einer Absichtserklärung der Stadt Aachen vom 03.02.2015 wurde der „Monschau – Touristik GmbH“ weiterhin mitgeteilt, dass diese Maßnahmen zur Verbesserung der Querungssituation und der Wegweisung im Laufe des Jahres 2015 durchgeführt werden. Die Umlaufsperre sollte im Rahmen dieser Arbeiten entfernt werden. Die Ertüchtigung der Vennbahnroute auf den drei bis 2004 realisierten Teilabschnitten von Philipsstraße bis Walheim sei mittelfristig angestrebt, um so die Qualität der Oberfläche sowie der Ausbaubreite zu verbessern und an heutige Standards anzupassen.

Aufgrund dieser kurzfristig realisierten Maßnahmen und der beabsichtigten Qualitätsverbesserungen in der Stadt Aachen sowie der übrigen Anrainerorte wurde das Zertifizierungsverfahren Mitte Februar 2015 abgeschlossen und die 4 Sterne für die Vennbahn erreicht.

Auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin im März 2015 hat Städteregionsrat Helmut Etschenberg unter großer medialer Beachtung die Urkunde der 4-Sterne-Klassifizierung entgegengenommen. Damit gehört der 130 Kilometer lange Radweg, der von Aachen nach Luxemburg führt, zu den etwa 30 Routen der zweithöchsten Kategorie.

3. Weitere Vorgehensweise

Die im Dezember 2014 von der Politik beschlossenen Maßnahmen wurden Anfang März 2015 zur Umsetzung durch den Aachener Stadtbetrieb angeordnet. Aufgrund von Personalengpässen ist dort frühestens 2016 mit einer Realisierung zu rechnen.

Mittel- bis langfristig sollen nach Auffassung der Projektpartner die fünf Sterne angestrebt werden. Neben den ausgebauten Neubau-Abschnitten fallen derzeit insbesondere die älteren Bereiche der Vennbahn qualitativ stark ab und genügen nicht den Ansprüchen einer fünf Sterne-Route. Daher gilt es bis zur nächsten Zertifizierung in drei Jahren, insbesondere diese älteren Teilstücke auf Grundlage des Abschlussberichts und der dazugehörigen Mängelliste infrastrukturell aufzuwerten und kontinuierlich zu verbessern. Für den in die Jahre gekommenen städtischen Abschnitt von Aachen-Rothe Erde bis Aachen-Walheim stehen derzeit allerdings keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Anlage/n:

Anlage 1 - Übersichtsplan